



Konrektor Hans Fischer (2.v.l), Journalistin Dr. Claudia Karl (3.v.l.) und Kreisrätin Christine Aigner (4.v.l.) mit den Podcastern Yvonne Kerscher, Helmut Dittrich, Anita Baumgartner, Klaus Forstner, Eveline Lüttmerding und Birgit Weinzierl.



Die Sparkassenstiftung unterstützt das Projekt „Isarflüstern“. Walter Strohmaier (l.), der Vorstandsvorsitzende der Sparkasse Niederbayern-Mitte, überreichte den symbolischen Scheck an Bettina Zimmer vom Landratsamt.



Landrat Werner Bumeder (2.v.r.) und Bürgermeister Matthias Kohlmayer legten selbst Hand an und vollendeten den Hörpfad des Projekts „Isarflüstern“, indem sie die letzte der acht Plaketten festschraubten.

Fotos: Alexander Praxl

Pause mit Podcast

Projekt „Isarflüstern“ abgeschlossen – Hörpfad „von Bürgern für Bürger“ entlang des Ufers

Von Alexander Praxl

Landau. Die Isar hat viele Geschichten zu erzählen. Einige davon können Spaziergänger ab sofort in Form von Podcasts hören: Im Rahmen des Projekts „Isarflüstern“ wurden an acht Orten am Flusssufer Tafeln mit QR-Codes angebracht, über die man mit dem Smartphone in den vergangenen zwei Jahren entstandene Audiodateien anhören kann.

„Isarflüstern“ ist ein Umweltbildungsprojekt der Umweltstation Dingolfing-Landau. In Kooperation mit dem Bayerischen Volkshochschulverband, der Stiftung Zuhören und dem Bayerischen Rundfunk

sind seit Februar 2020 acht Podcasts entstanden, die sich aus unterschiedlichsten Blickwinkeln mit der Isar auseinandersetzen. Am Dienstag wurde das Projekt im Beisein von Landrat Werner Bumeder, dem Landauer Bürgermeister Matthias Kohlmayer, Dingolfings 2. Bürgermeisterin Maria Huber und weiteren Gästen offiziell abgeschlossen und der Hörpfad für die Öffentlichkeit freigegeben.

Die acht Stationen verteilen sich auf die Städte Dingolfing und Landau. In Dingolfing befinden sich fünf Plaketten mit QR-Codes im Bereich der beiden Isarbrücken, zwischen der Ennserstraße und der Bahnhofstraße. In Landau sind drei weitere Plaketten rechts der Isar

zwischen Isarbrücke und Staustufe angebracht. Spaziergänger sind eingeladen, an den Stationen eine kurze Rast einzulegen. Mit dem Smartphone können sie die angebrachten QR-Codes scannen und daraufhin einen der Podcasts anhören. In Dingolfing hat die Klasse 6d der Mittelschule die fünf Hörstücke aufgenommen. Sie erklären, was es mit dem „Isarflüstern“ auf sich hat, oder gehen der Frage nach, wer da am Isarufer singt und quakt. Eine weitere Episode befasst sich mit der Renaturierung des Flusses.

Tatkräftige Unterstützung durch Experten

Unterstützt wurden sie von der

Journalistin Dr. Claudia Karl. Zum Projektabschluss am Dienstag war stellvertretend außerdem der Konrektor der Mittelschule, Hans Fischer, erschienen.

Für die Stationen in Landau wurde in Zusammenarbeit mit den Volkshochschulen ein Erwachsenenkurs angeboten, aus dem drei Podcasts hervorgingen. Unter anderem unternahmen die Kursteilnehmer eine Exkursion mit Kreisrätin Christine Aigner, eine andere mit dem Vorsitzenden des Kreisfischereivereins, Michael Kreiner.

Die Unterstützung der verschiedenen Experten sei dringend nötig gewesen, sagte Bettina Zimmer, die das Projekt vonseiten des Landratsamtes Anfang 2020 angestoßen hat-

te. „Dieses Projekt war nämlich nicht ganz so einfach“, sagte sie – und das nicht nur, weil die Coronapandemie sämtliche Treffen erschwert hatte. Allein der technische Aspekt, Podcasts aufzunehmen, zu schneiden und schließlich online zu stellen, habe einiges an Aufwand erfordert. Umso mehr freute sie sich über einen gelungenen Projektabschluss. Ziel sei es gewesen, Wissen über die Isar zu vermitteln – ein Vorhaben, das auch Bürgermeister Matthias Kohlmayer lobte. Landrat Werner Bumeder bedankte sich bei allen, die mitgeholfen hatten, das „schöne und gelungene Projekt“ zu realisieren, allen voran seiner Mitarbeiterin Bettina Zimmer.

■ Die Podcasts gibt es auch online unter www.klingende-landkarte.de